

---

**Produktname: RECK Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab16990**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	110kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	RECK
<b>Alternative Namen</b>	RECK; ST15; Reversion-inducing cysteine-rich protein with Kazal motifs; hRECK; Suppressor of tumorigenicity 15 protein
<b>Gen-ID</b>	8434.0
<b>SwissProt ID</b>	O95980
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus dem humanen RECK-Gen hergestellt. Aminosäurebereich: 21–70

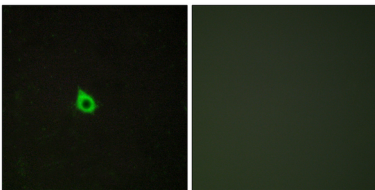
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein cysteinreiches, extrazelluläres Protein mit Proteaseinhibitor-ähnlichen Domänen, dessen Expression in vielen Tumoren und durch verschiedene Onkogene transformierten Zellen stark unterdrückt ist. In normalen Zellen kann dieses membranverankerte Glykoprotein als negativer Regulator der Matrix-Metalloproteinase-9 (MMP-9) fungieren, einem Schlüsselenzym bei Tumorinvasion und Metastasierung. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2015] Funktion: Reguliert die Matrix-Metalloproteinase-9 (MMP-9) negativ, indem es die MMP-9-Sekretion unterdrückt und ihre enzymatische Aktivität direkt hemmt. Die Herunterregulierung von RECK durch onkogene Signale kann Tumorinvasion und Metastasierung begünstigen. Reguliert anscheinend auch MMP-2 und MT1-MMP, die an der Krebsentwicklung beteiligt sind. PTM: N-glykosyliert. Ähnlichkeit: Enthält 3 Kazal-ähnliche Domänen. Untereinheit: Interagiert mit MMP-9. Gewebespezifität: Wird in verschiedenen Geweben und nicht-transformierten Zellen exprimiert. In Tumorzelllinien und onkogen transformierten Zellen ist es nicht nachweisbar.

## Forschungsbereich

Krebs; Onkoproteine/Suppressoren; Tumorsuppressoren; Zellbiologie; Proteolyse/Ubiquitin; Proteaseinhibitoren; Serinproteaseinhibitoren; RECK

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem RECK-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.